

# 43. Lied vor dem Gnadenbild



1. De-mü-thig wir dich grü-ßen, Ma-ri-a Gna-den-  
 dir fal-len wir zu Fü-ßen, ru-fen dich herz-lich



Thron ; } Bitt für uns Men-schenkin-der, be-  
 an -



trüb-te ar-me Sün-der. Ma-ri-a, Ma-ri-a,



2.

O Spiegel ohne Makel, O Jungfrau auserwählt,  
 O Sonnenklare Fackel, O Zierd der ganzen Welt,  
 Dein Schönheit hat gefahlen, den Schönsten unter allen,  
 Maria Maria, Holdseligs Gnaden Feld.

3.

Alles was du thust begehren, Von deinen Edlen Kind,  
 das thuet er gewähren, Fiat ist alles geschwind,  
 Wer jemahls hat gelesen, das jemand sei gewesen,  
 Maria Maria, So nicht Gnad durch dich ständ.

4.

Der als ein armes Kindlein, Auf deinen Armen ruht,  
Mit zucker süßen Mündlein, Dich lieblich küssen thut,  
Ist Gott von Himmel komen, Hat aus dir angenommen,  
Maria Maria, Aus Liebe Fleisch und Blut.

5.

Du kanst ja bielig prangen, O Mutter keusch und rein,  
An Deiner Brust hast hangen, da Edelst Edelstein,  
O Las uns dies anschauen, O Jungfrau der Jungfrauen,  
Maria Maria, Zeig uns dein Jesulein.

6.

Maria götlichs Wunder, O goldenes Himmels=Brodt,  
Wie samtlich thun jetzt unter, Aus diesen Gnadenort,  
Aus deinen Dinst verpflichten, unser Gebet verrichten,  
Maria Maria, In unser großen Noth.

7.

In dein liebereichen Händen, Hast du das Höchste Gut,  
Wend dich zu unsern Landen, Gib Stärke Macht und Muth,  
thu unsern Feind verjagen, den Türken Hund erschlagen,  
Maria Maria, Errett das Christen Blut.

8.

Der Himel und Erd erschaffen, den alles unten an,  
der ohne Wehr und Waffen, Alles vertilken kann,  
den hast an deinen Armen, Ach thu dich doch erbarmen,  
Maria Maria, Und nimm dich unser an.

9.

Wan wir in Schmerzen liegen, herzu sich naht der Todt,  
Und auch in letzten Ziegen, der Teufel Schrok und droht,  
Maria bei uns bleibe, All Übel Gfahrd verdreibe,  
Maria Maria, Versöhne uns mit Gott.

10.

So bringst mit sich der Name, Maria Hilf genant,  
den Liebhaber alzusamen, geben sich der zu Pfand,  
wolst nimmer uns verlassen, Führen durch siechere Strassen,  
Maria Maria, Ins Himlische Vaterland. Ende.